

*Freistehgerät*



## Bedienungsanleitung

Typ 55.100  
Typ 55.200  
Typ 55.300  
Typ 55.400



04 / 2003



## Inhalt

<b>1. Vorwort</b>	<b>3</b>
<b>2. Verwendungszweck</b>	<b>3</b>
<b>3. Konformitätserklärung</b>	<b>3</b>
<b>4. Anwendungsgebiet</b>	<b>3</b>
4.1 Freistehgerät für Erwachsene	3
4.2 Freistehgerät für Kinder	4
<b>5. Anlieferung und Herstellung der Gebrauchsfähigkeit</b>	<b>4-5</b>
5.1 Lieferumfang des Freistehgerätes	4
<b>6. Tipps zu Ihrer Sicherheit</b>	<b>5-6</b>
<b>7. Zubehörteile</b>	<b>6</b>
7.1 Manuelle Gurtaufrollvorrichtung	6
7.2 Elektrische Gurtaufrollvorrichtung	7
7.3 Elektrische Gurtaufrollvorrichtung mit Akku	7
7.4 Schwenkpelotten	7
7.5 Haltestange mit Pelotten	8
7.6 Vertikalpelotte	8
<b>8. Einstellmöglichkeiten / Montagehinweise</b>	<b>8</b>
8.1 Anlegen des Haltegurtes	8
8.2 Heranfahen an das Stehgerät	8
8.3 Verbinden der Gurte mit dem Haltegurt	8
<b>9. Aufstehen /Stehen /Setzen</b>	<b>9</b>
<b>10. Pflege und Wartung</b>	<b>9</b>
<b>11. Entsorgung</b>	<b>9</b>
<b>12. Erweiterte Gewährleistungsbedingungen für Freistehgeräte</b>	<b>10</b>
<b>13. Technische Daten</b>	<b>10-11</b>
Freistehgerät für Erwachsene	10
Freistehgerät für Kinder	10
Schwenkbare Pelotten	10
Vertikalstützpelotte	10
Elektrische Gurtaufrollvorrichtung	10
Elektrische Gurtaufrollvorrichtung mit Akku	10
Ladegerät zur elektrischen Gurtaufrollvorrichtung mit Akku	11
14. Servicepartner	11
<i>Instandsetzung</i>	11
<i>Ersatzteile</i>	11
<i>Herstelleradresse</i>	12
<i>Seriennummer Ihres Produkts</i>	12

# **1. Vorwort**

Mit dem Kauf des Freisteh-Gerätes haben Sie sich für ein Qualitätsprodukt entschieden, das Ihnen einen vielseitigen Einsatz im alltäglichen Gebrauch ermöglicht.

Bevor Sie Ihr Stehgerät in Gebrauch nehmen, lesen Sie bitte unbedingt das Kapitel: Der Aufstehvorgang (siehe Seite 10/11), Anlieferung und Herstellung der Gebrauchsfähigkeit (siehe Seite 4) und Tips zu Ihrer Sicherheit (Seite 5 ff.). Das Kapitel Zubehörteile (Seite 6 ff.) stellt die Anbauteile des Stehgerätes vor, die seinen Einsatzbereich erweitern und den Komfort verbessern können.

Das Kapitel Einstellmöglichkeiten/Montagehinweise (Seite 9) gibt Ihnen einen Überblick über die Möglichkeiten, das Stehgerät individuell auf Ihre Anforderungen einzustellen. Technische Änderungen zu der in dieser Bedienungs-anleitung beschriebenen Ausführung behalten wir uns vor.



**Vor der Inbetriebnahme des Freistehgeräts sollten Sie sämtliche Aufkleber am Gerät beachten und diese Bedienungsanleitung vollständig und sorgfältig lesen.**

Sie enthält wichtige Informationen für die sichere und zuverlässige Benutzung des Gerätes. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung für eine spätere Bezugnahme auf. Für die technische Wartung wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler vor Ort.

Stellen Sie bitte vor Anschluß des Gerätes sicher, dass die Spannung Ihres Stromnetzes den Angaben auf dem Typenschild entsprechen (bei elektrischer Gurtaufrollvorrichtung). Bei der Einstellung der Tischhöhe des Freistehgeräts ist darauf zu achten, dass die Zwangsabschaltung genügend Abstand zum Querrohr des Handlaufs hat, damit die Funktion der Zwangsabschaltung gewährleistet bleibt (ggf. elektrische Gurtaufrollvorrichtung höherstellen).

## **2. Verwendungszweck**

Das Freistehgerät dient ausschließlich gehunfähigen und gehbehinderten Menschen zum selbstständigen Gebrauch und zum Gebrauch mit fremder Hilfe.

## **3. Konformitätserklärung**

Richter erklärt als Hersteller in alleiniger Verantwortung die Übereinstimmung des Freistehgerätes mit den Anforderungen der Richtlinie 93/42/EWG.

## **4. Anwendungsgebiet**

Das Freistehgerät erleichtert dem Benutzer das täglich notwendige Stehen, das u.a. zum Kreislauftraining, zur Kontrakturprophylaxe und zur bestmöglichen Entleerung der oberen Harnwege erforderlich ist. Er ermöglicht sicheres, stabiles und selbständiges Stehen. Durch die Gurtnachführautomatik, die den rechten und linken Gurt beim Aufstehen in jeder Position arretiert, kann der Patient Stück für Stück, je nach vorhandener Kraft in den Armen, in die Stehposition gelangen. Das Stehgerät kann ohne zusätzliche Wandhalter einfach auf ebenem, festen Grund aufgestellt werden. Die vorhandenen Transportrollen erleichtern den Standortwechsel (Wohnzimmer, Terrasse usw.).

### **3.1 Freistehgerät für Erwachsene**

Das Gerät kann von Personen mit einer Größe von ca.140 cm bis ca.185 cm (bei Personen bis ca.200 cm Körpergröße ist eine Verlängerung der Tisch-und Barrenholme erforderlich) verwendet werden:

- Barrenholme von ca.80 cm bis ca.105 cm verstellbar
- Tischplatte mit gasfederunterstützter Höhenverstellung von ca.90 cm bis ca.130 cm
- Gurtautomatik separat von der Tischplatte um ca.20 cm verschiebbar
- Füße einzeln mit Klettbindern und steckbaren Fersenschalen in vier Positionen fixierbar

Bei der individuellen Versorgung sind außerdem

- Körpergröße und Körpergewicht (max. Benutzergewicht 120 kg)
- physische und psychische Verfassung
- Wohnumfeld

zu beachten.

### **3.2 Freistehgerät für Kinder**

Das Gerät kann von Personen mit einer Größe von ca.100 cm - 140 cm verwendet werden:

- Barrenholme von ca.65 cm bis ca.85 cm verstellbar
- Tischplatte höhenverstellbar von ca.85 cm bis ca.105 cm
- Gurtautomatik separat von der Tischplatte um ca.20 cm verschiebbar
- Kniepolster vertikal um ca.12 cm anpassbar
- Füße einzeln mit Klettbindern und steckbaren Fersenschalen in vier Positionen fixierbar

Bei der individuellen Versorgung sind außerdem

- Körpergröße und Körpergewicht (max. Benutzergewicht 70 kg)
- physische und psychische Verfassung
- Wohnumfeld

zu beachten.

## **5. Anlieferung und Herstellung der Gebrauchsfähigkeit**

Zum Entfernen der Transportverpackung den Kartondeckel abnehmen und den Kartonumstülper nach oben wegziehen. Nun die hintere Kante des Bodendeckels ausklappen und das Freisteh-Gerät von der Palette herunterrollen oder heben. Beim Aufstellen und zum Transport des Freistehgerätes auf eines der Rohre zwischen den Transportrollen treten und das Freistehgerät abstellen bzw. neigen.

### **5.1 Lieferumfang des Freistehgeräts (Abb.4):**

1 Tischplatte

2 Elektrische Gurtaufrollvorrichtung (o.Manuell)

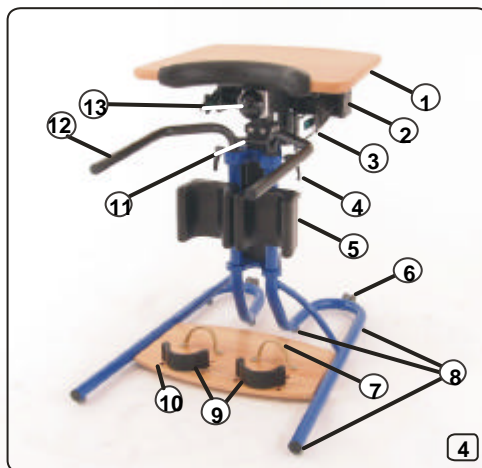
3 Gurtzungenaufnahmen für Haltegurt

4 Klemmhebel

5 winkelverstellbare Kniepolster

6 Transportrollen

7 Zehenklettbinden



8 Gummipuffer (3 Stk. pro Seite)

9 Fußschalen

10 Fußplatte (Buche massiv)

11 Querrohr

12 Barrenholme

13 Not-Schalter

Ihr Freistehgerät in der Standard-Version (Abb. 4) wird in der Regel komplett montiert angeliefert. Falls Sie Ihr Stehgerät mit Zubehörteilen bestellt haben, genügen wenige Handgriffe, um es gebrauchsfertig zu machen.



Falls Ihr Freistehgerät mit einer manuellen Gurtaufrollvorrichtung bzw. schwenkbaren Pelotten ausgestattet ist: stecken Sie an der Tischunterkante den langen Umschalthebel in die dafür vorgesehene Buchse und arretieren ihn mit der beigelegten Fixierschraube. Die schwarze Kugel des Umschalthebels zeigt hierbei nach oben.



Falls Ihr Freistehgerät mit einer elektrischen Gurtaufrollvorrichtung ausgestattet ist: Platzieren Sie Ihr Stehgerät in der Nähe einer Steckdose und verbinden Sie den Netzstecker (Abb.5,Pos.1) mit der Steckdose. Nachdem die Gurtaufrollvorrichtung mit dem Stecker am Netz angeschlossen wurde, leuchtet die Kontrolllampe und das Gerät ist betriebsbereit.



Vor der Benutzung des Freistehgeräts ist eine individuelle Anpassung erforderlich. Insbesondere bei dem Freistehgerät mit elektrischer Gurtaufrollvorrichtung (Netz oder Akku) ist die richtige Einstellung der Tischhöhe und des Abschaltknopfes der Zwangsabschaltung für die sichere Funktion wichtig.

- ↴ Die Tischhöhe ist durch Betätigen des Hebels unter dem Tisch an der Tischsäule links so einzustellen, dass sich das Polster der Tischplatte in der Stehposition, entsprechend den persönlichen Erfordernissen, zwischen dem Brustbein und der Beckenoberkante befindet. Das Polster der Tischplatte darf in keinem Fall unterhalb der Beckenoberkante eingestellt werden! Die Tischsäule hält nach loslassen des Hebels stufenlos in jeder Position.
- ↴ Der Abschaltknopf ist richtig positioniert, wenn bis zu der gewünschten Stehposition der Motor noch nicht abgeschaltet wird, aber die Abschaltung unmittelbar bevorsteht.
- ↴ Nach erfolgter Zwangsabschaltung ist sowohl die Aufroll- und die Abrollfunktion ausgeschaltet. Der Abschaltknopf muß wieder in die Ursprungslage gebracht werden.

### **Beachten Sie auch die Warnhinweise am Freistehgerät!**

#### Falls Ihr Freistehgerät mit einer elektrischen Gurtaufrollvorrichtung mit Akku ausgestattet ist:


Der eingebaute Akku ist bereits vorgeladen. Vor Inbetriebnahme sollten Sie jedoch den Akku nochmals aufladen. Bitte beachten Sie, daß die Akkus erst nach mehreren Ladevorgängen ihre volle Leistungsfähigkeit entfalten. Das geregelte Ladegerät für die elektrische Gurtaufrollvorrichtung mit Akku arbeitet vollkommen automatisch. Die Sekundärleitung an die Ladesteckdose des Gurtes mit der richtigen Polung anschließen, bei geschlossenem Netz beginnt dann die Ladung, die rote LED leuchtet. Erlischt die rote LED bei angeschlossenem Netz, ist die Batterie voll, und es fließt nur noch der Strom für die Ladeerhaltung. Laden Sie stets Ihren Akku regelmäßig. Bei intensiver Nutzung empfehlen wir den Akku alle 3 Tage aufzuladen.

#### Falls Ihr Freistehgerät mit einer Vertikalpelotte ausgestattet ist:

Die Vertikalpelotte ist aus transporttechnischen Gründen kopfüber eingesteckt. Lösen Sie die beiden Klemmhebel der Haltestange mit Pelotten und schieben Sie diese so weit wie möglich nach hinten. Die rechte Seite läßt sich nun vom rechten Handlauf schieben. Drehen Sie die Haltestange mit der Vertikalpelotte entgegen der Uhrzeigerichtung um ca. 90°. Schließen Sie nun den linken Klemmhebel der Haltestange mit Pelotten. Ziehen Sie jetzt den Zugschnäpper der Vertikalpelotten-Höhenverstellung und entfernen Sie die Vertikalpelotte. Stecken Sie die Pelotte nun von oben in die Halterung der Haltestange und schließen Sie die Klemmhebel.

- ↴ Achten Sie bitte bei der Montage darauf, dass die Schnäpper der Verstelleinrichtung wirklich fest eingerastet sind.

## **6. Tipps zu Ihrer Sicherheit**

- ↴ Überprüfen Sie vor dem Aufstehen den korrekten Sitz des Haltegurtes.
- ↴ Um beim Aufstehvorgang erhöhten Druck auf die Knie zu vermeiden, ist auf eine Sitzposition zu achten, bei der der Winkel im Kniegelenk mindestens 90° beträgt.
- ↴ Falls Ihr Freistehgerät mit 4 Rädern ausgestattet ist (beim Kinder-Freistehgerät serienmäßig): Alle Radfeststeller schließen. Keine Standortveränderungen mit einer Person im Stehgerät vornehmen!
- ↴ Stimmen Sie Ihr Stehtrainingsprogramm mit Ihrem Arzt oder Therapeuten besonders vor erstmaliger Benutzung ab.
- ↴  **Achten Sie auf Ihre Sicherheit! Benutzen Sie das Freistehgerät nur in Anwesenheit einer Hilfsperson.**
- ↴ Bei einem Freistehgerät mit elektrischer Gurtaufrollvorrichtung ist es ratsam, wöchentlich die ordnungsgemäße Funktion der Zwangsabschaltung zu überprüfen! Drücken Sie dazu den Abschaltknopf der Zwangsabschaltung während des Betriebes der Gurtaufrollvorrichtung. Das Gerät muß, unabhängig von der Betriebsdrehrichtung, während der Betätigung des Knopfes für die Zwangsabschaltung abgeschaltet werden. Wenn dies nicht der Fall ist, dann liegt ein Fehler vor und das Gerät muß vor einer weiteren Inbetriebnahme von einem autorisierten Fachmann überprüft werden.

- ↴ Der Luftschlauch der Saug-/Blassteuerung ist immer so zu verlegen und zu lagern, dass ungewollte Funktionen durch Benutzer, Hilfsperson oder Dritte ausgeschlossen sind. Fehlfunktionen können auftreten, wenn der Luftschlauch geknickt oder gequetscht wird. Wenn die Saug /Blassteuerung nicht benötigt wird, kann der Luftschlauch vom Verbindungsstück abgezogen werden.
- ↴ **Verhalten bei Stromausfall (bei elektrischer Gurtaufrollvorrichtung)**
- Wenn während der Benutzung der elektrischen Gurtaufrollvorrichtung der Strom ausfällt, dann ist zur Lösung aus dem Freistehgerät mindestens eine Hilfsperson nötig, um dem Benutzer zurück in den Rollstuhl zu helfen. Nachfolgende Beschreibung geht davon aus, dass die Hilfsperson Rechtshänder ist. Bei einem Linkshänder ist seitenverkehrt vorzugehen.
- ↴ Zunächst wird der Rollstuhl um das linke Vorderrad gerade so weit gedreht, dass die Hilfsperson hinter dem Benutzer stehen kann, aber es später noch möglich ist, den Benutzer in den Rollstuhl zu setzen.
- ↴ Die Hilfsperson stellt sich hinter den Benutzer.
- ↴ Klettverschluss öffnen.
- ↴ Mit dem rechten Arm unter der Achsel den Brustkorb des Benutzers umfassen.
- ↴ Mit der linken Hand das Gurtschloss des Haltegurtes öffnen ggf. den Haltegurt durch etwas Druck über den Körperschluss entlasten.
- ↴ Mit der linken Hand unter das Gesäß des Benutzer fassen, um ihn beim Zurückgleiten in den Rollstuhl zu entlasten.

## **7. Zubehörteile**

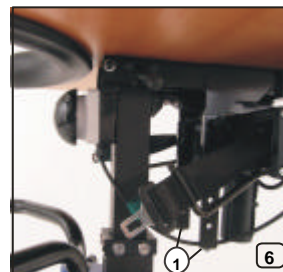
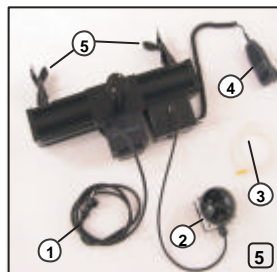
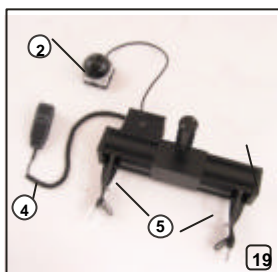
Ihr Freistehgerät ist als Baukastensystem ausgelegt. Das heißt, dass Sie bestimmte Zubehörteile an Ihrem Stehgerät adaptieren können. Wir möchten Ihnen eine Auswahl unserer Varianten und Zubehörteile vorstellen, die Ihnen die Benutzung Ihres Stehgerätes erleichtern können.

### **7.1 Manuelle Gurtaufrollvorrichtung Typ RRT-200-0**

Die manuelle Gurtaufrollvorrichtung ist für Benutzer entwickelt worden, die in der Lage sind, sich mit eigener Kraft in die Stehposition zu bringen. Stellen Sie den Umschalthebel in Position „Lösen“. Die Gurtbänder können nun abgerollt werden.

Verbinden Sie die Gurtbänder mit dem Haltegurt. Stellen Sie den Umschalthebel in Position „Stehen“. Nun lässt die Mechanik der manuellen Gurtaufrollvorrichtung nur noch ein Aufrollen der Gurtbänder zu; die Gurtbänder arretieren in jeder Position, so dass der Benutzer während des Aufstehvorgangs in jeder Position gehalten wird. Um sich wieder zu setzen, muss der Umschalthebel auf Lösen gestellt werden. Die arretierten Gurte werden erst nach Entlasten (kleine Vorwärtsbewegung der Hüfte) freigegeben.

**Wichtig:** Der Benutzer muss nun in der Lage sein, sich mit eigener Armkraft kontrolliert zu setzen.



**⚠ Für die E-Gurt-Varianten mit Netzversorgung gilt: Sollte ein Funktionsausfall der E-Gurtaufroller vorliegen, überprüfen Sie bitte zunächst die Sicherung an der Trafovorderseite. Wert der Sicherung: T 2,5A ; 250V.**

**⚠ Das Zusammensetzen der einzelnen Komponenten (modulare Bauweise der Gurtsysteme) darf nur vom Fachhandel oder durch geschulte Personen vorgenommen werden.**

## **7.2 Elektrische Gurtaufrollvorrichtung Typ RRT-300-1 (Abb.5)**

Die elektrische Gurtaufrollvorrichtung wurde als Zubehör zum Freistehgerät für Benutzer mit sehr geringer Kraft in den Armen entwickelt. Dieses Zubehör wird mit Netzspannung (Pos.1) betrieben und kann durch eine Handbedienung (Pos.4) oder eine Saug-Blassteuerung (Pos.3) bedient werden. Durch Drücken der Folientaste des Handschalters bzw. leichtes Blasen oder Saugen am Luftschlauch rollt der Elektromotor die Haltegurte auf bzw. ab. Eine nachträgliche Ausrüstung des Freistehgerätes mit einer elektrischen Gurtaufrollvorrichtung ist durch die modulare Bauweise problemlos möglich.

## **7.3 Elektrische Gurtaufrollvorrichtung mit Akku Typ RRT-400-2 (Abb.19)**

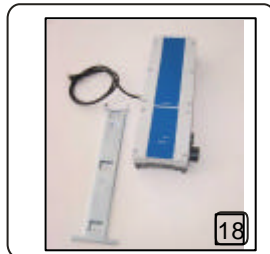
Die elektrische Gurtaufrollvorrichtung mit Akku (Abb.18) wurde als Zubehör zum Freistehgerät für Benutzer mit sehr geringer Kraft in den Armen und zur netzunabhängigen Nutzung entwickelt. Dieses Zubehör kann durch eine Handbedienung (Abb.5,Pos.4) oder einem Saug-Blassteuerung (Abb.5,Pos.3) bedient werden. Durch Drücken der Folientaste des Handschalters bzw. leichtes Blasen oder Saugen am Luftschlauch rollt der Elektromotor die Haltegurte auf bzw. ab. Eine nachträgliche Umrüstung des Freistehgerätes mit elektrischer Gurtaufrollvorrichtung mit Akku oder umgekehrt mit einer manuellen Gurtaufrollvorrichtung ist durch die modulare Bauweise problemlos möglich.

### **Inbetriebnahme der AKKU-Einheit und Reihenfolge der Handhabung:**

Die Akku-Einheit ( Abb. 18) ist bei montiertem E-Gurt Version mit „Akkubetrieb“ an der Vorderseite des Freistehgeräts werkseitig montiert. Bitte bei der Handhabung beachten, dass der Stecker des Akku-Packs in die an der Forderseite des elektrischen Gurtaufrollers Typ RRT-400-2( Abb. 5 ) Steckbuchse gesteckt ist. Dann kann die elektrische Gurtaufrollvorrichtung über den Akku-Pack( 24V) betrieben werden.

Bei Betrieb mit der Spannungsversorgung über den Akku-Pack leuchtet die grüne LED links an dem elektr. Gurtaufroller.

Wir empfehlen ein Nachladen des Akku-Packs nach ca. 40 Aufstehvorgängen. Benutzen Sie dazu das Gerätesteckerkabel, das an der rechten unteren Seite der Akku-Einheit angebracht ist. Es sollte während des Ladevorgangs nicht gestanden werden. Während des Ladevorgangs muß die grüne LED leuchten (Netzkabel angeschlossen) und auch die gelbe LED ( Ladevorgang ) muß leuchten. Der Akku ist geladen wenn die gelbe LED ausgeht. Auch ist eine Ladezeit von min. 4 Stunden empfehlenswert. Die Akku-Einheit behält eine hohe Lebensdauer wenn sie regelmäßig geladen wird. Für Wartung, Erneuerung und Entsorgung der Batterien der Akku-Einheit fragen Sie bitte bei Ihrem Fachhändler nach. Ein jährliche Inspektion durch den Fachhandel wird empfohlen.



Um einen Wechsel von einer manuellen zu einer elektrischen Gurtaufrollvorrichtung durchzuführen, gehen Sie wie folgt vor:

Entfernen Sie die beiden Sicherungsschrauben (Abb.6,Pos.1) an den beiden Führungsstangen. Treten Sie von hinten an das Gerät heran und stützen Sie mit den Unterarmen die Gurtaufrollvorrichtung ab, um ein unkontrolliertes Abgleiten beim Ziehen der Zugschnäpper zu verhindern. Jetzt können Sie die Gurtaufrollvorrichtung an den Führungsstangen nach unten gleiten lassen und abnehmen.

**Wichtig:** Der Freistehgerät kann immer nur mit einer Gurtaufrollvorrichtung benutzt werden. Eine Kombination von manueller und elektrischer Gurtaufrollvorrichtung gleichzeitig am Stehgerät ist nicht zulässig! Beim Austauschen bzw. Wechseln der Gurtaufrollvorrichtung ist darauf zu achten, daß keine Person im Gerät steht, während dies ausgeführt wird. Des weiteren ist das Gerät vom Stromnetz zu trennen.

## **7.4 Schwenkpelotten**

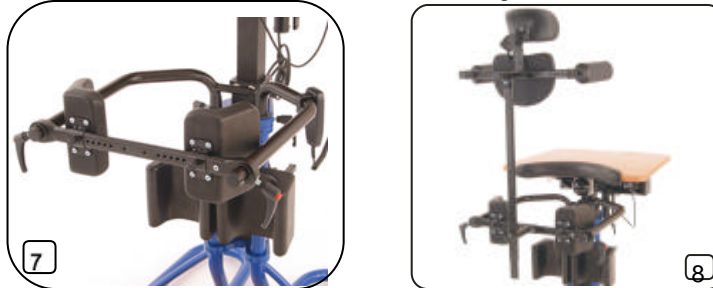
Das Freistehgerät mit Schwenkpelotten ist anstelle mit der elektrischen Gurtaufrollvorrichtung und dem Haltegurt mit schwenkbaren Pelotten ausgestattet. Diese sind in erster Linie für Benutzer entwickelt worden, die die Stehposition in einer Bewegung erreichen können.

Durch Anklappen der Beckenpelotten mit der rechten oder linken Hand (bei Betätigung einer Pelotte schwenken beide) wird der Benutzer im Beckenbereich stabil und sicher in der Stehposition abgestützt.

**Achtung:** Die schwenkbaren Pelotten sind nicht mit den Gurtaufrollvorrichtungen kombinierbar!

## **7.5 Haltestange mit Pelotten (Abb.7)**

Diese dient der seitlichen Stabilisierung des Benutzer. Vor dem Benutzen des Freistehgerät die beiden Klemmhebel der Haltestange lösen. Nun die Haltestange auf den Handläufen soweit nach hinten schieben, bis das rechte Handlaufende erreicht wird. Der linke Barrenholm ist länger, so daß die Haltestange auf diesem nach außen gedreht werden kann. Eine kleine Sicherungsschraube am Ende des linken Barrenholms verhindert ein Herunterfallen der Haltestange. Nach erfolgtem Aufstehen wird die Haltestange von einer Hilfsperson von hinten über die Barrenholme geschoben und mit den Klemmhebeln befestigt.



## **7.6 Vertikalpelotte (Abb.8)**

Bei Oberkörperinstabilität kann der Patient mit Hilfe der Vertikalpelotte optimal fixiert werden. Für den Anbau der Vertikalpelotte mit Kopfstütze und Haltegurt ist dazu die Haltestange (Abb.7) mit zwei Seitenpelotten (Art.-Nr. 55.106.00.030) notwendig.

Nach erfolgtem Aufstehen des Benutzer wird die Haltestange mit den zwei Seitenpelotten von der Hilfsperson von hinten über die Barrenholme geschoben und mit den Klemmhebel befestigt. Jetzt kann die einzelne Anpassung der Vertikalpelotte vorgenommen werden.

## **8. Der Aufstehvorgang/ Einstellmöglichkeiten / Montagehinweise**

### **8.1 Anlegen des Haltegurtes (Abb.9)**

Vor dem Heranfahen an das Stehgerät den Benutzergurt anlegen. Bei Stehgeräten mit lenkbaren Rädern sind die Bremsen festzustellen! Der Benutzergurt soll so angelegt sein, daß dessen Unterkante zwischen Gesäß und Rollstuhlsitz eingeklemmt ist. Danach den Bauchgurt schließen.

### **8.2 Heranfahen an das Stehgerät (Abb.10)**

Beinstützen bzw. Fußbrett des Rollstuhls seitlich abschwenken, Füße in die Zehenklett-bandführungen stellen. Hierzu können die Fußschalen herausgenommen werden. Mit dem Rollstuhl so weit heranfahen, daß die Vorderräder in den hierfür vorgesehenen Aussparungen der Fußplatte anstoßen. Rollstuhl gegen Wegrollen sichern.

### **8.3 Verbinden der Gurte mit dem Haltegurt (Abb.11)**

Nehmen Sie den Handschalter und betätigen Sie den Folientaster für die "Lösen"-Funktion. Die Gurte werden nun abgerollt. Verbinden Sie die Gurtschloßzungen rechts und links mit den entsprechenden Gurtschlössern des Benutzergurtes. Betätigen Sie den Folientaster auf der Handbedienung für die "Stehen"-Funktion. Die Gurte können jetzt nicht mehr abgerollt werden.



## **9. Aufstehen / Stehen / Setzen (Abb.12-14)**

Nach Ergreifen der Handläufe, der Tischseiten oder der Tischplatte, kann sich der Patient hochziehen oder hochdrücken. Die manuelle Gurtaufrollvorrichtung erlaubt, dass sich der Benutzer Stück für Stück in die Stehposition bringt, da die manuelle Gurtaufrollvorrichtung in der Funktionsstellung "Stehen" in jeder Position arretiert und so den Benutzer hält. Hat er, aufgrund seiner Behinderung, nicht die nötige Kraft in den Armen, so sollte er durch eine Hilfsperson unterstützt werden:

- ↴ Rechte Hand unter die rechte Achsel des Benutzer, linke Hand unter das Gesäß.
- ↴ Durch die Gurtaufrollvorrichtung ist es dem Benutzer schon während des Aufstehens möglich nachzugreifen, da sein Körpergewicht in jeder Position gehalten wird. Voraussetzung dafür ist jedoch, dass der Gurt richtig sitzt. Die Gurtbänder der Gurtnachführautomatik sollen leicht schräg nach oben verlaufen.
- ↴ Um von der Stehposition wieder in den Rollstuhl zu gelangen, muss der Umschalthebel auf "Lösen" gedreht werden. Trotz der "Lösen"- Position ist der Haltegurt noch arretiert. Um die Arretierung zu lösen, müssen beide Gurte entlastet werden. Nun wird der Patient nicht mehr vom Gurtsystem gehalten. Er hält sich dann am Auflagetisch oder an den Barrenholmen fest, und lässt sich dann in den Rollstuhl zurückgleiten.



## **10. Pflege und Wartung**

Ihr Freistehgerät sowie alle Gurtsysteme und Zubehör ist mit der CE-Kennzeichnung versehen.

Hiermit stellt der Hersteller sicher, dass das Medizinprodukt insgesamt die Anforderungen der EU-Richtlinie 93/42/EWG erfüllt. Sollten dennoch an Ihrem Freistehgerät Mängel auftreten, wenden Sie sich bitte an den zuständigen Fachhändler.

Wenn Ihr Stehgerät verschmutzt ist, sollten Sie ihn mit einem milden Haushaltsreiniger säubern. Für die Reinigung der Rohrteile und der Holzplatten sind alle Haushaltsreiniger ohne Salmiak und Scheuermittel zulässig.

- ↴ Lösungsmittel (z.B. Nitro) zerstören die Beschichtung der Rohre und der Holzteile!
- ↴ Mechanische Reinigung oder Strahlreinigung des Gerätes ist nicht zulässig.

**Aus sicherheitstechnischen Gründen empfehlen wir eine jährliche Inspektion durch einen autorisierten Fachmann. Dabei sollte das Gerät auf Verschleiß, Beschädigung und Funktionssicherheit geprüft werden.**

## **11. Entsorgung**

Bitte erkundigen Sie sich bitte bei Ihrem Fachhändler nach Entsorgungsmöglichkeiten für das von Ihnen benutzte Freistehgerät, wenn Sie es zurückgeben möchten.

## 12. Erweiterte Gewährleistungsbedingungen für das Freistehgerät der Richter Reha Technik GmbH

- 1) In Ergänzung zu den allgemeinen Geschäftsbedingungen gewährt die Richter Reha Technik GmbH auf Freisteh-Gerät eine Gewähr von 1 Jahr auf Fabrikations-oder Materialfehler. Für Batterien ein halbes Jahr.
- 2) Unbrauchbare oder schadhafte Teile entsprechend 1) werden innerhalb der Gewährleistungsfrist unentgeltlich repariert oder ersetzt, wenn Richter unter Beifügung des Neukaufnachweises unverzüglich davon in Kenntnis gesetzt wird. Die beanstandeten Artikel sind Richter porto- und frachtfrei einzusenden.
- 3) Ausgenommen sind Mängel, die aufgrund von Veränderungen und/oder Instandsetzungsarbeiten, die unsere Vertragspartner oder Dritte ohne vorheriges, schriftliches Einverständnis von Richter vorgenommen wurden.
- 4) Weiter ausgenommen sind Mängel, die aufgrund natürlichen Verschleißes, übermäßiger Beanspruchung, gewaltsamer Beschädigung sowie nicht bestimmungsgemäßer Verwendung auftreten.
- 5) Die Gewährleistung erlischt, wenn bei Reparaturen keine original Richter Ersatzteile verwendet werden. Die Gewährleistung erlischt ebenfalls, wenn der Einbau der original Richter Ersatzteile oder konstruktive Veränderungen nicht durch einen von Richter autorisierten Fachhändler oder von Richter selbst vorgenommen werden.
- 6) Die im Rahmen der Gewährleistung zu ersetzenden Teile werden Eigentum von Richter. Wandlungs- und Minderungsanspruch besteht nur, wenn die Mängelbeseitigung oder Ersatzteillieferung abgelehnt oder unzumutbar verzögert wird oder fehlschlägt.



## 13. Technische Daten

### Freisteh-Gerät für Erwachsene:

Breite:	77,5 cm
Länge:	107 cm
Höhe:	90 - 130 cm
Gewicht:	45 kg

### Freisteh-Gerät für Kinder:

Breite:	70 cm
Länge:	85 cm
Höhe:	85 - 107 cm
Gewicht:	43 kg

### Vertikalpelotte:

Breite:	65 cm
Höhe:	100 cm
Tiefe:	35 cm
Verstellbereich:	32 - 58 cm
Gewicht mit Haltestange:	12 kg

### Schwenkbare Pelotten:

Breite:	64 - 102 cm
Länge:	95 cm
Höhe:	14cm
Gewicht:	14 kg

### Elektrische Gurtaufrollvorrichtung mit 230 V- Versorgung (Typ RRT-300-1) und mit Akku-Betrieb(Typ RRT-400-2):

	mit 230 V- Versorgung:	mit Akku- Betrieb:
Nennspannung:	230 V	24 V
Nennleistung:	250 W	250 W
Gerätetyp:	B	B
Schutzklasse:	II <input type="checkbox"/> IP54	II <input type="checkbox"/> IP54
Einschaltdauer	25% SD=10 min	10 % SD=18 min
Max. Benutzergewicht:	120 kg	120 kg
Länge:	46,5 cm	46,5 cm
Breite:	19 cm	19 cm
Höhe:	21 cm	21 cm
Gewicht:	14,5 kg	14,5 kg (ohne Akku)

### Ladegerät zur elektrischen Gurtaufrollvorrichtung mit Akku (Typ RRT-400-2):

Eingangsspannung:	230 V + 6% Kabel mit Euro-Stecker
Ausgangsspannung:	27,6 V
Ausgangsstrom:	2,9 Ah
Anzeige:	grüne LED
Temperaturbereich:	-20 ° C bis +40 ° C
Funkentstörgrad:	"N" nach DIN VDE 88 75
Schutzart:	IP 54
Länge:	37,5 cm
Breite:	11,7 cm
Höhe:	7,5 cm

### Erklärung der Symbole (DIN EN 60601):



= Anwendungsteil des Typs B



= Bedienungsanleitung

ist zu beachten [IEC348]



= Schutzklasse 2 IP=54



= AUS



= EIN

## 14. Servicepartner



Wenden Sie sich bei Störungen Ihres Freisteh-Gerätes immer an Ihren Fachhändler. Ihr Fachhändler ist von uns geschult und kann Ihnen, auf Grund der räumlichen Nähe, kurzfristig helfen.



Lassen Sie sich auf der letzten Seite die Adresse Ihres Fachhändlers, die entsprechende Notrufnummer und den Namen des zuständigen Monteurs eintragen. Überprüfen Sie diese Angaben von Zeit zu Zeit.

**Aus sicherheitstechnischen Gründen empfehlen wir eine jährliche Inspektion durch einen autorisierten Fachmann. Dabei sollte das Freisteh-Gerät auf Verschleiß, Beschädigung und Funktionssicherheit geprüft werden.**

### Instandsetzung

Zur Durchführung von Instandsetzungsarbeiten wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre Fachwerkstatt. Sie ist in die Ausführung der Arbeiten kompetent und hat in der Regel geschultes Personal.

### Service

Falls Sie Fragen haben sollten oder Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Richter-Fachhändler, der entsprechend unseren Richtlinien bei uns im Werk ausgebildet worden ist und Beratung, Service sowie Reparaturen übernehmen kann. Dadurch ist sichergestellt, dass Ihre Wünsche erfüllt werden.

### Ersatzteile

sind nur über Ihren Fachhändler zu beziehen. Im Falle einer Reparatur verwenden Sie nur Original-Richter-Ersatzteile! Für eine korrekte Ersatzteil-Lieferung ist in jedem Fall die entsprechende Ident-Nr. (I-Nr.) des Produkts mit anzugeben! Diese finden Sie auf dem Typenschild.

Bei jeder Veränderung, die am Freistehgerät vorgenommen wird, sind vom Fachhändler die entsprechende Montageanleitung sowie das Datum der Änderung der Bedienungsanleitung des Freistehgeräts beizufügen.

So gibt es bei späteren Ersatzteilbestellungen keine falschen Bestellangaben.

**Ihr persönlicher Fachberater / Fachhändler :**

**Herstelleradresse**

Richter Reha Technik GmbH  
Am Hegnig 1  
95349 Thurnau  
Germany

***Ihr Freistehgerät*** 

hat folgende Seriennummer: